



## Zur Förderung gesunder Ernährungsgewohnheiten bei Schülerinnen und Schülern in Europa stehen 250 Mio. EUR bereit

Brüssel, 27. März 2019

**Millionen Kinder in der EU werden im Rahmen des EU-Schulprogramms 2019/2020 Milch, Obst und Gemüse erhalten. Dieses Programm erreichte im Schuljahr 2017/2018 EU-weit mehr als 20 Millionen Kinder.**

Die nationalen Mittelzuweisungen für die [Schulobst-, -gemüse- und -milchprogramme der EU](#) für das Schuljahr 2019/2020 wurden heute festgelegt. 145 Mio. EUR werden für Obst und Gemüse und 105 Mio. EUR für Milch und Milcherzeugnisse bereitgestellt. Das Verteilungsprogramm geht mit pädagogischen Maßnahmen einher, die Kinder über landwirtschaftliche Themen informieren und einer gesunden Ernährung förderlich sind.

Der für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung zuständige Kommissar Phil **Hogan** sagte hierzu: „Dank des EU-Schulprogramms können unsere jungen Bürgerinnen und Bürger in den Genuss nahrhafter, sicherer und hochwertiger Lebensmittel kommen, die unsere europäischen Landwirte produzieren, und zugleich lernen, wo diese Lebensmittel herkommen. *Die Kommission ist stolz, zu dieser lehrreichen Reise beizutragen und dadurch bereits im jungen Alter für gesunde Ernährungsgewohnheiten zu sorgen.*“

Die Kommission veröffentlichte heute auch einen [Bewertungsbericht](#), aus dem hervorgeht, dass im Schuljahr 2017/2018 rund 159 000 Schulen an dem [EU-Schulprogramm](#) teilgenommen haben. In diesem Zeitraum wurden mehr als 255 500 Tonnen frisches Obst und Gemüse sowie 178 Mio. Liter Milch, die aus EU-Haushaltsmitteln in Höhe von mehr als 182 Mio. EUR finanziert wurden, an Kinder in den Mitgliedstaaten verteilt.

### Hintergrund

Länder, die am EU-Schulprogramm teilnehmen möchten, müssen bis Ende Januar bei der Kommission einen Beihilfeantrag stellen. Die vorläufige Mittelzuweisung aus dem EU-Haushalt an die einzelnen Mitgliedstaaten beruht auf der Zahl der Schulkinder in den einzelnen Ländern und – im Falle von Milch und Milcherzeugnissen – auf der Inanspruchnahme des vorherigen Programms. Den nationalen Behörden steht es frei, einen Anteil von 20–25 % der zugewiesenen Mittel von einem auf den anderen Sektor zu übertragen. Ferner können sie ihre Bereitschaft bekunden, mehr als die beantragten Mittel zu verwenden, wenn andere Mitgliedstaaten ihre Zuweisung nicht voll ausschöpfen.

Außerdem können die Mitgliedstaaten darüber entscheiden, wie das Programm durchgeführt werden soll, z. B. welche landwirtschaftlichen Erzeugnisse die Kinder erhalten oder welche Themen im Rahmen pädagogischer Maßnahmen behandelt werden. Darüber hinaus können die Mitgliedstaaten die EU-Beihilfe mit nationalen Mitteln zur Finanzierung des Programms aufstocken.

Die Auswahl der zu verteilenden Erzeugnisse beruht auf Erwägungen bezüglich der Gesundheit und der Umwelt, der saisonalen und allgemeinen Verfügbarkeit sowie der Vielfalt. Die Mitgliedstaaten können den Schwerpunkt auf lokale oder regionale Ankäufe, ökologische Erzeugnisse, kurze Versorgungsketten, ökologischen Nutzen oder Qualitätsregelungen für Agrarerzeugnisse legen.

### Weitere Informationen

[Überwachungsberichte der Mitgliedstaaten über das Schulobst- und -gemüseprogramm der EU im Zeitraum 2017/2018](#)

[Schulobst- und gemüseprogramm sowie Schulmilchprogramm der EU](#)

### Schulobst- und gemüseprogramm sowie Schulmilchprogramm der EU: EU-Haushaltsmittel für das Schuljahr 2019/2020

Mitgliedstaat	Schulobst und -gemüse (in EUR)	Schulmilch (in EUR)
Belgien	3 405 459	1 613 200

Bulgarien	2 592 914	1 156 473
Tschechische Republik	3 974 570	1 832 711
Dänemark	1 807 661	1 460 645
Deutschland	24 899 150	10 821 840
Estland	549 208	730 298
Irland	2 266 887	1 039 137
Griechenland	3 218 885	1 550 685
Spanien	16 498 394	6 302 784
Frankreich	17 990 469	17 123 194
Kroatien	1 660 486	800 354
Italien	20 811 379	9 120 871
Zypern	390 044	400 177
Lettland	782 082	740 753
Litauen	1 100 497	1 086 853
Luxemburg	336 518	200 000
Ungarn	3 730 788	1 947 865
Malta	290 000	201 358
Niederlande	6 775 648	2 401 061
Österreich	2 834 481	1 263 019
Polen	14 579 625	11 005 606
Portugal	3 283 397	2 220 981
Rumänien	6 866 848	10 815 474
Slowenien	708 635	362 276
Slowakei	2 115 888	1 011 357
Finnland	1 599 047	3 824 689
Schweden	0	8 998 717
Vereinigtes Königreich	0	4 898 661
<b>Insgesamt</b>	<b>145 068 962</b>	<b>104 931 038</b>

IP/19/1848

Kontakt für die Medien:

[Daniel ROSARIO](#) (+ 32 2 295 61 85)

[Clemence ROBIN](#) (+32 2 29 52509)

Kontakt für die Öffentlichkeit: [Europe Direct](#) – telefonisch unter [00 800 67 89 10 11](#) oder per [E-Mail](#)